



Der Kiebitz – ein besonderer Gemeindebewohner

SCHUTZMASSNAHMEN FÜR DEN SELTENEN BODENBRÜTER

Jahr für Jahr findet sich im Bergkirchner Moos ein besonderer Bewohner ein: der Kiebitz.

Die Männchen werben mit spektakulären Balzflügen um eine Partnerin und kündigen mit ihren lauten „Kie-witt“-Rufen den Frühling an.

Leider jedoch lässt sich dieser markante Ruf immer seltener vernehmen, nachdem der Bestand in den letzten Jahrzehnten deutschlandweit um bis zu 90% zurückgegangen ist. Wenn die Vögel, die bis zu 20 Jahre alt werden, keine Küken mehr großziehen können, erlöschen die Vorkommen. Die Gründe für fehlenden Nachwuchs sind vielfältig: Brutgebiete werden durch Bebauung kleiner, Wandel in der Landschaft und Bewirtschaftung haben die Lebensbedingungen des Kiebitzes erheblich verschlechtert und Feinde wie Fuchs, Marder oder Rabenkrähen sind heute deutlich häufiger als früher. Zusätzlich ist es mittlerweile auch oft die

intensive Freizeitnutzung, welche mit zahlreichen Störungen den Bruterfolg der Vögel verhindert. Denn wenn die Altvögel das Nest verlassen, ist dieses leichte Beute für Fressfeinde oder kühlt aus und die Eier sterben ab.

Deshalb helfen seit 2016 die Dachauer Landwirte und der Landschaftspflegeverband Dachau e.V. im Rahmen des Projektes „Netzwerk Kiebitz“ zusammen und versuchen, diesem bedrohten Einwohner unserer Heimat unter die Flügel zu greifen.

Leider werden immer wieder zahlreiche Vorfälle festgestellt, welche zu erheblichen Störungen der Kiebitze und auch aller anderen Tierarten im Gebiet führen. Unter anderem aufgrund dieser zahlreichen Vorkommnisse konnten bereits 2021 traurigerweise deutlich weniger Paare als in den Vorjahren im Bergkirchner Moos erfolgreich brüten. Natürlich soll der Genuss unserer heimischen Natur und Landschaft weiterhin möglich sein, jedoch müssen wir uns auch bewusst sein, dass jeder Einzelne Verantwortung für den Fortbestand des Kiebitzes und vieler weiterer Arten trägt. Schon eine einzige gravierende Störung kann den Bruterfolg eines ganzen Jahres zunichtemachen!

Der Landschaftspflegeverband und die beteiligten Landwirte bitten Sie deshalb herzlich, dass auch Sie ihren Beitrag zum Erhalt dieses besonderen Gemeindebewohners leisten. Beachten Sie bitte zwischen 15. März und 31. Juli diese Verhaltensregeln im Bergkirchner Moos:



- bleiben Sie bitte auf den befestigten Wegen
- lassen Sie bitte ihren Hund jederzeit angeleint
- nutzen Sie keine Drachen, Drohnen oder sonstige Fluggeräte
- folgen Sie den Hinweisen auf den Schildern im Bergkirchner Moos

Wir hoffen, dass die Kiebitze in 2022 eine erfolgreichere Brutsaison erleben. Bitte unterstützen Sie das Netzwerk Kiebitz bei diesem Anliegen!

Gerne informiert Sie auch der Landschaftspflegeverband Dachau
Telefon: 0 81 31 / 2 79 53 11
E-Mail: lpv-dachau@t-online.de
zu allen Fragen rund um das Thema Kiebitz und Kiebitzschutz.

Text und Fotos: Sebastian Böhm




TSF
Truck-Service

LKW-Reparatur, Auflieger- und Anhängereinstandsetzung
HU-SP-AU-Tachograf §57 b/d

TSF · Technik Service Feldgeding GmbH
Fürstenfelder Str. 7 · 85232 Bergkirchen
Telefon 08131 90768 40/41 · Fax 08131 90768 51

www.t-s-f.net

Schöngruber & Haas
Elektroanlagen GmbH



- ELEKTROINSTALLATION
- ANTENNENBAU
- KUNDENDIENST

GEORG SCHÖNGRUBER
85253 Eisenhofen
Kleinberghofener Straße 4
Tel. 0 81 38 / 18 81
Fax 0 81 38 / 62 24

FRANZ HAAS
85232 Oberbachern
Puchschlagenerstr. 1
Tel. 0 81 31 / 8 76 38
Fax 0 81 31 / 7 81 37